

Datenschutzerklärung – Programm „Migration entwicklungspolitisch gestalten“

Gültig ab April 2024

Für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH hat der Schutz der Sie betreffenden personenbezogenen Daten einen hohen Stellenwert. Als deutsche Stelle unterliegt die GIZ der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Mit dieser Datenschutzerklärung informiert Sie die GIZ gemäß den Vorgaben der DSGVO über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Programms „Migration entwicklungspolitisch gestalten“ (MEG).

1) Kontaktdaten der GIZ

Die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle ist die GIZ. Sie können die GIZ und den Datenschutzbeauftragten der GIZ unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

a. GIZ	b. Datenschutzbeauftragte der GIZ
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40, 53113 Bonn, Deutschland Alternative Anschrift: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn, Deutschland E-Mail: diaspora2030@giz.de	datenschutzbeauftragte@giz.de

2) Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten und Quellen, aus denen die Daten stammen

a. Diaspora-Fachkraft

Wenn Sie eine Diaspora-Fachkraft sind, verarbeitet die GIZ folgende Kategorien personenbezogener Daten über Sie:

- Daten, die Sie der GIZ bereitgestellt haben: Dies betrifft insbesondere Auskünfte und Dokumente im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung, Ihrem Antrag auf Förderung, Ihrer Kooperationsvereinbarung mit der Partnerinstitution und der GIZ (KV) sowie Ihrem Schlussbericht. Zu den betreffenden Daten zählen beispielsweise Kontakt- und Kontoverbindungsdaten, Daten zu Ihrer Qualifikation und zum (geplanten) Fachkraft-Einsatz sowie von Ihnen eingereichte Dokumente wie Ihr Lebenslauf, Ihr Foto oder Bescheinigungen Ihrer Qualifikation. Die Bereitstellung der betreffenden Daten ist Voraussetzung dafür, dass die GIZ Ihren Einsatz als Diaspora-Fachkraft fördern und bezuschussen kann.
- Sie betreffende Angaben der Partnerinstitution: Hierzu zählen insbesondere Angaben der Partnerinstitution zu folgenden Punkten:
 - Zufriedenheit der Partnerinstitution mit Ihrem Einsatz
 - Verbesserung des technischen und methodologischen Wissens der Institution aufgrund des Einsatzes
 - ob die in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Ziele des Wissensaustauschs erreicht wurden.

- In begründeten Einzelfällen: Angaben von Behörden und sonstigen Institutionen.

b. Partnerinstitution der Diaspora-Fachkraft

Im Rahmen der Befragung der Partnerinstitution erhebt die GIZ Informationen bei der Partnerinstitution, insbesondere zu deren Einschätzung des Einsatzes der Diaspora-Fachkraft (siehe Abschnitt c.) sowie Namen und Position der Kontaktperson bei der Partnerinstitution.

Im Rahmen des Schlussberichts wird die Diaspora-Fachkraft zu ihrem Einsatz bei der Partnerinstitution befragt, etwa darüber, ob sie ausreichend Unterstützung durch ihre/n Ansprechpartner/in in der Partnerorganisation erhalten hat.

c. Teilnehmer des Programms „Geschäftsideen für Entwicklung“

Wenn Sie Teilnehmer/in des Angebots „Geschäftsideen für Entwicklung“ sind, verarbeiten wir die Daten über Sie, die Sie der GIZ bereitgestellt haben. Hierzu zählen insbesondere die im Rahmen Ihrer Bewerbung, Ihres Antrags auf Förderung und im Rahmen Ihres Gründungsfortschrittsberichts bereitgestellten Daten, etwa Ihr Lebenslauf und Angaben zu Ihrer Geschäftsidee.

3) Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

a. Diaspora-Fachkraft

Die Datenverarbeitung dient dazu,

- (1) zu prüfen und zu dokumentieren, ob und in welchem Umfang die Zuschussung und sonstige Förderung Ihres Einsatzes als Diaspora-Fachkraft möglich ist, (2) Ihre Zuschussvereinbarung mit der GIZ vorzubereiten und umzusetzen, also Ihnen beispielsweise die Zuschüsse auszuzahlen und (3) Ihnen Fördermaßnahmen, also beispielsweise Trainings zur Vorbereitung Ihres Einsatzes anzubieten. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b DSGVO (Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung).
- den Mehrwert Ihres Einsatzes in Zusammenarbeit mit der Partnerinstitution zu prüfen und dadurch auch generelle Erkenntnisse für die Förderung von Diaspora-Fachkräften abzuleiten. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt).
- (1) Ihren Einsatz an Arbeitgeber, Partnerorganisationen und andere Institutionen zu vermitteln (2) Ihre Bildung von Netzwerken mit Fachkräften von GIZ, anderen Fachkräften oder Institutionen zu unterstützen oder (3) Sie über Veranstaltungen und Neuigkeiten des Programms zu informieren, wenn Sie jeweils hierin eingewilligt haben. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe a DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund der Einwilligung der betroffenen Person).
- Ihre Geschichte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der GIZ beispielsweise auf der Webseite der GIZ zu publizieren, falls Sie hierin eingewilligt haben. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe a DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund der Einwilligung der betroffenen Person).

b. Partnerinstitution der Diaspora-Fachkraft

Die Datenverarbeitung dient dazu, den Mehrwert des Einsatzes der Diaspora-Fachkraft zu prüfen und dadurch auch generelle Erkenntnisse für die Förderung von Diaspora-Fachkräften abzuleiten. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt).

c. Teilnehmer des Programms „Geschäftsideen für Entwicklung“

Die Datenverarbeitung dient dazu,

- (1) zu prüfen und zu dokumentieren, ob und in welchem Umfang die Förderung und Bezuschussung der Umsetzung Ihrer Geschäftsidee möglich ist und (2) Ihre Zuschussvereinbarung mit der GIZ vorzubereiten und umzusetzen, also Ihnen beispielsweise die Zuschüsse auszuzahlen und (3) weitere Fördermaßnahmen umsetzen, beispielsweise Coachingmaßnahmen. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b DSGVO (Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung).
- zu prüfen, inwieweit die Geschäftsidee umgesetzt werden konnte und inwieweit sie einen Beitrag zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung geleistet hat, und dadurch auch generelle Erkenntnisse für die Förderung der Umsetzung von Geschäftsideen abzuleiten. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt).
- Ihre Geschichte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der GIZ beispielsweise auf der Webseite der GIZ zu publizieren, falls Sie hierin eingewilligt haben. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe a DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund der Einwilligung der betroffenen Person).

4) Empfänger der personenbezogenen Daten

Die GIZ gibt betreffende personenbezogene Daten an folgende Stellen weiter:

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Syspons GmbH (Auftragsverarbeiter) mit Sitz in Deutschland und dessen Unterauftragnehmer Ramboll Management, Cionix Systemhaus GmbH, Dogado GmbH und MongoDB Ltd. (Sitz und Datenverarbeitung ausschließlich innerhalb der Europäischen Union).
- Wenn Sie Diaspora-Fachkraft sind, werden Sie betreffende personenbezogene Daten gegebenenfalls zudem an folgende Stellen weitergegeben, sofern Sie darin eingewilligt haben: Arbeitgeber, Partnerorganisationen, weitere Organisationen/Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit, Eventagenturen (für die Durchführung von Events/Workshops) und Hotels (für die Buchung der Zimmer für Events/Workshops).
- Wenn Sie Teilnehmer des Programms „Geschäftsideen für Entwicklung“ sind, werden Sie betreffende personenbezogene Daten gegebenenfalls zudem an folgende Stellen weitergegeben: Institutionen und Dienstleister, die im Rahmen des Gründungscoachings unterstützen sowie Hotels und Veranstaltungsagenturen zur weiteren Verarbeitung im Rahmen des oben genannten Zwecks.

Die im Rahmen der Antrags- und Vertragsanbahnung zur Verfügung gestellten nicht personenbezogenen und personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Vertragsanbahnung für das Förderangebot im Rahmen von "Geschäftsideen für Entwicklung", der Abläufe im Zusammenhang mit der Gründungsunterstützung und der Organisation von Veranstaltungen während der Förderphase an Dritte weitergegeben. Dies gilt sowohl für das auftraggebende Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als auch für nachgeordnete Institutionen und Dienstleister, die von GIZ mit Aufgaben im Rahmen der Gründungsförderung für das individuelle Gründungscoaching beauftragt werden.

5) Aufbewahrungszeitraum für die personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfallen ist und die GIZ nicht zur Aufbewahrung verpflichtet ist. Zum Beispiel werden Bewerberdaten dann gelöscht, sobald feststeht, dass keine Förderung für den betreffenden Einsatz bzw. die Geschäftsidee erfolgt.

6) Übermittlungen der personenbezogenen Daten an Drittländer und internationale Organisationen

Ihre Daten werden auf sicheren Servern in der Europäischen Union gespeichert. Eine Übermittlung an Länder außerhalb der Europäischen Union erfolgt nicht.

7) Betroffenenrechte

Sie haben im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten folgende Rechte gegenüber der GIZ:

- Sie können eine Bestätigung verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden und wenn ja, welche Daten dies sind, wie und zu welchem Zweck sie verarbeitet werden und welche Rechte Sie diesbezüglich haben (Artikel 15 Absatz 1 DSGVO). Sie können außerdem eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen (Artikel 15 Absatz 3 DSGVO).
- Sie können verlangen, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der GIZ bereitgestellt haben und die auf Basis Ihrer Einwilligung oder zur Vertragserfüllung verarbeitet werden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Artikel 20 DSGVO).
- Sie können verlangen, dass unrichtige Daten berichtigt und unvollständige Daten vervollständigt werden (Artikel 16 DSGVO).
- Sie können unter bestimmten Umständen (1) Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten einlegen (Artikel 21 DSGVO), (2) verlangen, dass die Daten gelöscht werden (Artikel 17 DSGVO) oder dass die Verarbeitung der Daten eingeschränkt wird (Artikel 18 DSGVO).

Die oben genannten Rechte unterliegen jedoch Einschränkungen. So kann die GIZ die Daten beispielsweise nicht löschen, soweit sie gesetzlich zur Aufbewahrung dieser Daten verpflichtet ist. Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten haben, können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der GIZ wenden (siehe Abschnitt 1).

Sollten Sie der Auffassung sein, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder andere Datenschutzgesetze in der EU verstößt, können Sie bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Die für die GIZ zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

- Kontakt: Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn; E-Mail-Adresse: poststelle@bfdi.bund.de

8) Automatisierte Entscheidungsfindung

Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden keiner ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen.